



Kantonsrat

M 785

Motion Schaller Riccarda und Mit. über eine externe Berichterstattung und Risikoanalyse zur Kapitalerhöhung der Luzerner Kantonalbank

eröffnet am 24. Januar 2022

Die Unterzeichnenden fordern vom Regierungsrat einen Bericht mit folgendem Inhalt:

1. Ausführungen zu den strategischen Zielen der Kantonsbeteiligung an der Luzerner Kantonalbank,
2. detaillierte Angaben über die Verwendung der Kapitalerhöhung der Luzerner Kantonalbank,
3. eine externe Analyse der damit verbundenen Risiken für den Kanton Luzern.

Begründung:

Die Luzerner Kantonalbank (LUKB) will ihr Eigenkapital um rund eine halbe Milliarde erhöhen. Gegen dieses unternehmerische Projekt ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Es ist Sache der Luzerner Kantonalbank, darüber zu entscheiden.

Der Kanton hat in dieser Sache jedoch als Hauptaktionär eine Mitverantwortung. Das Aktienkapital des Kantons angesichts dieser wesentlichen Kapitalerhöhung der LUKB auf dem überobligatorischen Niveau von 61,5 Prozent zu behalten, entspricht einem enormen Investment in ein einzelnes Unternehmen.

Das damit verbundene Risiko kumuliert sich zudem, weil der Kanton nebst dem Mehrheitsaktionariat zusätzlich eine Staatsgarantie gegenüber der Luzerner Kantonalbank übernimmt. Der Kanton ist somit in besonderem Masse an der Sicherheit seiner Beteiligung interessiert.

Angesichts der Grösse der geplanten Beteiligung ist aus Sicht der Unterzeichnenden das nötige Augenmass in Bezug auf das Risiko zu behalten.

Die aktuelle, einseitige Betrachtungsweise mit Blick auf Dividenden und Garantiegebühren greift zu kurz und entspricht einer reinen Schönwetterpolitik.

Die Geschichte der Bankbranche in den letzten Jahrzehnten zeigt, dass die Unternehmen einem breiten Spektrum von internen und externen Risiken ausgesetzt sind: von Cyber-Angriffen, Fehlstrategien und Versagen des Managements bis hin zu Einflüssen des Marktes wie zum Beispiel der Risiken des Finanz- und Immobilienmarktes.

Dem Kantonsrat fehlen heute die notwendigen Informationen sowie eine fundierte Risikoanalyse, die ein solches Grossprojekt rechtfertigen würden. Es ist angebracht, bei diesem Grossprojekt eine externe Risikoanalyse aus Sicht des Kantons zu erstellen und die Risiken dieses weit gehenden Engagements abzuschätzen und zu beschränken.

Schaller Riccarda
Frye Urban
Meyer Jörg
Cozzio Mario
Huser Claudia

Spörri Angelina
Howald Simon
Berset Ursula
Özvegyi András
Brücker Urs
Misticoni Fabrizio
Schneider Andy
Waldvogel Gian
Koch Hannes
Ledergerber Michael